

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Redaction: Theodor Probiß.

Druck und Eigenthum des Herausgeber: Kiepsch & Reichardt. — Verantwortlicher Redacteur: Julius Reichardt.

Abonnement: Vierteljährlich 20 Rgr. bei unentgeltlicher Zeitung in's Haus...

Insertionspreis: Für den Raum eines gepalteten Zeils 1 Rgr. Unter „Eingekandt“ bis Seite 2 Rgr.

Mit dem 1. Januar 1870

beginnt das erste Quartals-Abonnement auf die „Dresdner Nachrichten“. Für Dresden abonniert man 20 Rgr. in der Expedition, Marienstraße 13; auswärtige Abonnenten wollen gefälligst die Pränumerations- und nächstgelegenen Postämter mündlich beauftragen...

Dresden, den 31. December

St. Königl. Majestät hat genehmigt, daß der Oberberggrath Jhle zu Freiberg und der Berggrath Professor Dr. von Cotta an der Bergacademie daselbst den von St. Maj. dem Kaiser von Rußland ihnen verliehenen St. Stanislaus Orden 2. Classe, der Berggrath von Cotta mit dem Stern, annehme und trage.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten, am 29. December. Nach Abhaltung einer geheimen begann die öffentliche Sitzung um 6 Uhr und wurden zunächst den Herren Adv. Heydenreich für eine überreichte Druckschrift, Gemeinde-Ordnung betitelt, und Director Reinhardt für den überreichten Jahresbericht der hiesigen königl. Blindenanstalt, sowie dem Directorium der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde für Uebersendung einer Schrift, zur Wasserversorgung Dresdens, der Dank des Collegiums ausgesprochen. — Der Ende dieses Jahres aus dem Collegium ausscheidende Herr Feder verfehlt nicht, den geehrten Mitgliedern des Collegiums mit dem innigen Wunsche, Keinem Unrecht gethan zu haben, sich zu empfehlen. — Der Verfassungdeputation wird der Antrag von Hrn. Colbe, den er im Ausschusse der Gesellschaft zur Hebung der Fluß- und Kanal-Schiffahrt gestellt hat und der dahin geht, es möchten zwei Stadtverordnete Dresdens in den Ausschusse der Gesellschaft gewählt werden, zur Prüfung überwiesen. — Von den neugewählten Stadtverordneten haben abgelehnt Kaufmann Adler und die Adv. Kayser und Hänel, sowie der zum Lehrer an der Kreuzschule ernannte Hr. Weinhold. Die Einführung des neugewählten Drittels soll am 5. Januar erfolgen.

Dem Stadtrath Beschl. ist für dessen vorzügliche und ausgezeichnete Leistungen auf Anregung der Finanzdeputation eine transitorische Gehaltszulage von jährlich 100 Thalern bewilligt worden. Das Dankschreiben des Stadtraths Beschl. wird zur Kenntnis genommen. — Auf die Anträge des Collegiums, den Vorsteherlagerplatz betreffend, hat der Stadtrath geantwortet, daß es zweckmäßig, ja notwendig sei, daß dieser Schweine-lagerplatz an der Marienbrücke bleibe und nicht außerhalb des Stadtgebietes verlegt werde, nur andere innere Einrichtungen sollen nach dem Gutachten des Bezirksarztes vorgenommen werden. — Die Gerablegung der Kaffernstraße und deren Fortbarmachung bis zum oberen Kreuzweg vermag das Kriegsministerium nicht zuzugeben. — Der Stadtrath kann dem Antrage des Collegiums, der darauf hinzielt, durch Begünstigung der Privatschulen nach Berliner Vorgängen eine Erleichterung der für die Stadt erwachsenden Schulbedürfnisse zu beschaffen, nicht, da diese Vorgänge nach im Jahre 1861 angefallenen günstigen Resultate ergeben hätten.

Ein Antrag. — Walter, den Stadtrath zu ersuchen, beim Finanzministerium die Bitte, bez. das Verlangen zu stellen, dasselbe wolle die Bahnübergänge in den Straßen der Stadt für den Wagen- und Fußgängerverkehr so herstellen lassen, daß Gefahr für die Passanten nicht mehr vorhanden ist, wird mit dem Antrage von Dr. Kothke, für die Friedrichstadt den Uebergang bei der Weißeritz betreffend, und mit Wünschen von Adler für die Neustadt, an die Verfassungs- und Finanzdeputation zur Prüfung übergeben. — Das Collegium beschloß sich dann mit der fortgesetzten Verathung über den Entwurf eines Regulativs für die städtische höhere Mädchenschule und wurden die §§ 7—4 durchberathen. (Ref. Stellvertreter Dr. Wigard.) Im § 7, welcher vom Lehrplane handelt, wird die Prüfung desselben dem Stadtrathe statt der Schulinpection zugestanden und die Genehmigung des Lehrplans durch die Kreisdirection als unnötige Beoormundung des Unterrichts-wesens nicht gebilligt. Als obligatorische Lehrgegenstände haben zu gelten: Religion, Lesen, Schreiben, Rechnen, Formenlehre, deutsche Sprache und Literaturgeschichte, französische und englische Sprache, Geschichte, Geographie, Naturwissenschaften, (Wissenschaften und Gesundheitslehre; Antrag der Deputation.) Kunstgeschichte und Mythologie, Zeichnen, Gesang, weibliche Handarbeiten, Turnen; Antrag der Deputation. Gegen Aufnahme von Wissenschaften und Gesundheitslehre namentlich Av. Bruner, der fürchtete, daß durch Vermehrung der Lehrfächer die Grundsätzlichkeit in den anderen Fächern leidet; so könnte auch Rechtskunde, Hygiene in den Lehrplan aufgenommen werden. Dem gegenüber betonte Stadts. Wegener, das Schicksal der Mädchen sei ein Gebot der Nothwendigkeit, und was die Rechtskunde betreffe, so sei das Recht

in die Brust jedes Kindes geschrieben: „Was Du nicht willst u. s. w.“ Mit d. r. Befolgung dieses Grundsatzes würden auch die Großen durchkommen. Nach einer Erklärung durch den Referenten erklärte sich Bruner beruhigt. § 14 (gemeinsames Gebot) wird als nicht ins Regulativ gehörend gestrichen. — Dr. Wigard empfahl sodann als Referent, das Localstatut zur zehnten Abtheilung der Städte-Ordnung nach erfolgter Genehmigung durch die Kreisdirection mitzutheilen, und den Antrag des Protok. D. Epley und Genossen wegen Minderung der Gerichtszeit mit Bezug auf den Beschluß der zweiten Kammer in dieser Angelegenheit auf sich beruhen zu lassen. Das Collegium beschloß demgemäß. — Entgegen dem Antrage der Verfassungsdeputation (Ref. Adv. Krippendorf) bezieht das Collegium, die Verlängerung der Priesnitzstraße, der Jägerstraße und des Rannenhelweges betreffend, dem Beschlusse des Stadts. als gemäß die Dritte dieser Straßen auf 24 Ellen festzusetzen, während die Deputation hinsichtlich der Jägerstraße eine Breite von 25 Ellen wünscht. — Die Kassen- und Rechnungsgeschäfte der Kreuz-, Neustädter und Annen-Parodie sind jetzt von städtischen Kassenstellen gegen Remuneration besorgt worden. Die Gemeindevertretung hatte es abgelehnt, diese Geschäfte durch städtische Beamte weiter besorgen zu lassen. Auf Wunsch der Kirchenvorstände, diese Einrichtung fortzusetzen zu lassen, beschloß heute das Collegium, sie nur noch bis 31. December 1870 p. o. o. dauern zu lassen, ohne verantwortlich zu sein, damit die Kirchenvorstände Vorkehrungen treffen können, auf welche Weise diese Geschäfte von da an zu besorgen sind. — Durch Uebernahme mehrerer fiscalischer Straßen in Neu- und Antonstadt sind auch Plätze in das Eigenthum der Stadtgemeinde gekommen, wo Plakatstelen und Plakattafeln des Herrn Gude stehen. Der Unternehmer ist beim Stadtrath um Ermäßigung seiner zu zahlenden Gebühren eingekommen und auf Vorschlag der Finanzdeputation (Ref. Goldschlager Schulze) beschloß das Collegium, den Platzins auf 2 Thlr. herabzusetzen und für den Anschlag von städtischen Bekanntmachungen 50 Procent des tarifmäßigen Anschlagbetrags zu gewähren. — Einen inter. s. n. t. Bericht erstattete Adv. Lehmann über die Verhältnisse des Bürgerhospitals. Die Deputation findet die Antwort auf den im vorigen Jahre vom Stadts. Seyffarth gestellten Antrag, das Bürgerhospital betreffend, ungenügend und nicht befriedigend und beantragt: 1) eine alljährliche Mittheilung über den Finanz- und Personalstand des Hospitals, 2) die Beantwortung der Frage über den bevorstehenden Bau und die künftige Einrichtung des Hospitals, 3) Ertheilung von Auskunft, ob die Bitte vom Kürschnermeister Burkhart, als Desjengen, der im Jahre 1841 zuerst den Antrag auf Errichtung eines Hospitals für hiesige Bürger im Stadtverordnetencollegium gestellt hatte, sowie eine Votivtafel mit den Namen Solcher, die Legate für das Hospital aufgestellt hätten, in den Räumen des Versorgungshaus, wo jetzt Hospitaliten untergebracht sind, in Ausführung früherer Beschlusses aufgestellt sind; endlich 4) geeignete Veröffentlichungen, um das Interesse für das Bürgerhospital rege zu erhalten. Aus dem Referate ging hervor, daß das Vermögen des Bürgerhospitals Ende 1868 106 694 Thlr. betragen hat, welche Summe durch Gemeinnutz Dresdner Bürger, worauf man stolz sein könne, größtentheils zusammengekommen sei. Das Collegium acceptirte einstimmig die Anträge der Deputation. — Dem Gesuche der Frau Director Reimüller um Ueberlassung der Räume im Gewandhause für 3 bis 4 Monate zu theatralischen Zwecken hat bereits der Stadtrath nicht stattgegeben und nur Herr Reimüller das Gewandhaus für den 1. und 2. Januar zu Theateraufführungen zu überlassen beschloßen. Das Collegium genehmigte letzteres unter der Bedingung, daß Herr Reimüller seinen Verbindlichkeiten gegen die Stadtlaste bis Ende December nachgekommen ist. Referent Adv. Lehmann fügte noch den Wunsch hinzu, daß Herr Reimüller einen Theil des Erlöses der Vorstellungen für sein Personal, dessen traurige Lage er so sehr geschilbert habe, verwenden möchte. — Von demselben Referenten wurde auch über die Reclamation des Prof. v. Hettner zum Stadts. v. n. t. Bericht erstattet. Herr Hettner hatte sich auf das Zeugniß des Ministeriums des Innern berufen, nach welchem er Mittwoch, als an dem Tage, wo die Sitzungen der Stadtverordneten stattfinden, Abends Vorlesungen in diesem Winterjahre gehalten habe. Die Deputation hält den Behinderungsgrund nicht für ein Winterjahrsjahr, als zutreffend und empfiehlt, die Anfrage zu fragen, ob er in der Lage sei, die Vorlesungen im Winterjahre zu halten. — Das Collegium erbot diesen Antrag einstimmig an Beschluß. — Nach Ablehnung eines Unterstützungsgesuchs für den Verwalter des Fremden-Schlachthofes und nach Bewilligung von 50 Thlr. zur Befreiung verschiedener Aufwände bei der am 10. Januar stattfindenden Einweihung der neuen Annen-schule ergriff der Vorsitzende das Wort zum Jahresabschlussbericht über die Thätigkeit des Collegiums im verwichenen Jahre und

danke für die ihm bewiesene Unterstützung und Rücksicht bei Ausübung seines Amtes. Das Collegium sprach durch Erheben von den Seiten ebenfalls seinen Dank dem Vorsitzenden für die unparteiische und hingebende Leitung der Geschäfte aus. — Ende der Sitzung nach 10 Uhr Abends. — Die durch das Bundesgesetz angeordnete Aufhebung der Portofreiheit trifft auch die Eisenbahngesellschaften in ziemlich umfassendem Maße, da viele derselben, ja die meisten, im Punkte der Portofreiheit Vergünstigungen genossen, die nun zum Theil wegfallen, zum Theil durch Entschädigung abgelöst werden. Die Eisenbahngesellschaften, denen die Portofreiheit für ihre Dienstleistungen vertragsmäßig zugesprochen worden ist und welche deshalb Entschädigung zu beanspruchen haben, sind in Sachsen die Vöbau Jittauer, die Großenhain-Priestowitzer, die Greiz-Brunner und die Leipzig-Dresdner Bahn. Der Borna-Rieschiger und Göpnitz-Berner Bahn ist die portofreie Beförderung ihrer Dienstfachen früher erteilt worden. — Der Besitzer des Schlosses Rippshausen bei Dresden, Prinz Heinrich XV. von Neuch. J. L. ist in Meran in Tirol nach längerem Leben verstorben. Der Verewigte, der am 5. Juli 1834 geboren war, ist auch in weiteren Kreisen durch seine hingebende Thätigkeit als Commandeur des Johanniter-Ordens im Königreich Sachsen, sonderlich im Jahre 1866 bekannt geworden. — Nicht wenig Aufsehen machen in Leipzig die Angriffe, welche die sächsische Regierung und später auch die Leipziger Zeitung gegen die kuruzische Verwaltung des städtischen Vermögens gerichtet hat. Es ist binnen wenigen Jahren dahin gekommen, daß Leipzig, bisher die reichste und bestsituirte Stadt des Landes hinsichtlich der Ansprüche an den Säckel der Gemeindeglieder gegenwärtig unter den finanziell am schlechtesten situirten Gemeinden des Landes rangirt. Der Grund dieses rapiden Besfalls liegt nicht bloß in zahlreichen kostspieligen Experimenten und Manipulationen des Stadtraths, sondern namentlich in deren Aufnehmen von vielen Millionen zu allerhand großen Luxusbauten. Ferner klagt man, daß fast alle städtischen Bauten über die Veranschlagung oft beispiellos weit hinausgingen, daß der städtische Grund und Boden vor wenigen Jahren für ein Dutzend hinweggegeben wurde, damit man ihn später zu einem höheren Preise für die Stadtgemeinde wieder erwerbe. Ferner kommt es vor, daß Privatleute Häuser auf städtischem Boden bauen, moorn man auf dem hochverkauften Magistral kein Sterbenswünschen weiß, daß sich der Magistral bei der Ausmessung von Kreal um mehrere tausend Quadratellen versieht oder die Wiederverpachtung von Feldern reinweg vergißt u. s. w. Kurz, diese sorgsame Geschäftsverwaltung hat Leipzig eine Anleihe von mehreren Millionen, eine erhöhte Ausdehnung von Parochialanlagen und so hohe Communalsteuern gebracht, daß sie im nächsten Jahre das ansehnliche d. s. Betrags der Staatssteuern ausmachen. Die beiden Zeitungen bringen daher auf Neben-zugung einer Enquete über die städtische Finanzverwaltung. — Die Zeichnungen auf die sächsische, in ein fünfprocentiges Papier umgewandelte Anleihe haben in Dresden und Leipzig eine so rege Theilnahme gefunden, daß dieselben noch vor dem Schlußtermine geschlossen werden mußten. Gleich günstige Nachrichten sind aus Frankfurt a. M. und aus Berlin, woselbst die Anleihe ebenfalls aufgelegt worden ist, eingelaufen. In Berlin wurde sogar die Zeichnung am Mittage des ersten Tages bei noch großem Zubrange, der unbefriedigt gelassen werden mußte, geschlossen. — Professor Hänel hat sich, einem Rufe des Kaisers von Oesterreich folgend, nach Wien begeben, um die plumpen Fagafuß auf dem neuen Opernhause etwas grazioser zu gestalten. Fast gleichzeitig ist daselbst Professor Semper eingetroffen. Wie man sich hier in Dresden erzählt, ist Prof. Hänel die Seele des Plans, wonach das neue Theater zwischen Zwingerwall und Stallgebäude eingekleidet werden soll. Zugleich würde damit auch die Erneuerung an den großen Vorgänger Hänel's, Prof. v. Rietsch, verloren gehen, da dann Rietsch's plastische Arbeiten nicht an dem Neubau verwendet werden könnten. Vielleicht gelingt es dem Zufall, welcher jetzt in Wien die beiden hochverdienten Männer, Semper und Hänel, zusammenführt, für die Kunstinteressen Dresdens gedeßliches Resultat zu erzielen. — Die Feuerweh zu Blauen b Dresden in Verbindung mit dem Turnverein daselbst haben zur Sylvester-Nacht auf Reifeweg eine Festschicht veranstaltet, bei welcher außer Ball noch besondere Ueberrassungen den freundlichst eingeladenen Freunden, Gönnern und Kameraden dieser Corporationen geboten werden. — Dem Vernehmen nach hält Herr Hönel auf dem Schweigerhause den 11. Januar den ersten öffentlichen Masken-Ball ab. — Wie der in Dresden erscheinende Allgemeine Polizeianzeiger berichtet, trafen sich seit einiger Zeit auf dem Con-tinente zwei angebliche Engländer, die ein Geschäft

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right margin containing various small notices and advertisements.

Alles steht zu dem heutigen...
Ächten Cognac
 Bowlen-Champagner

Feinste Rothwein- u. Ananas-Punsch-Essenz, Jam Rum, Arac de Goa und Cognac, alle Sorten feine Liqueur und Spirituosen von Carl Chrysellus in Leipzig, Niederlage und Verkauf in Dresden bei **G. Ranisch, Amalienstr. 29. 1.** Neustadt: gr. Meißnerstr. 6 bei G. Engelbrecht, St. Vondon.

Tanzlehr-Anstalt.
 Landhausstraße Nr. 7, zweite Etage.
 Den 3. Januar 1870 beginnt ein neuer Kursus für Herren und Damen. Privatstunden werden zu jeder Zeit erteilt. Anmeldungen nehme ich in meiner Wohnung persönlich entgegen. Hochachtungsvoll
Julius Schaefer.



Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

In Folge des eingetragenen sind die Dampfschiffahrten eingestellt.
 Dresden, 30. December 1869. Der vorstehende Director **Hönack.**

Bock-Bieres
 in Eimer 5 Thlr.
 Brauerei zu Röhmsitz, am 31. December 1869.

Die Verwaltung.
 Brillantes Salonfeuerwerk, welches in ganz...
H. Blumenstengel, 5 Schloßstraße 5,
 Ecke der großen Bräuberstraße.

Neujahrs-, Witz- und Gratulations-Karten empfiehlt in großer Auswahl billigst
H. Blumenstengel, 5 Schloßstr. 5
 Ecke der großen Bräuberstraße.

Tanzunterricht.
 Den dritten Januar beginnt ein neuer Tanzunterrichten-Kursus; auch erteilt ich Unterricht in allen vorkommenden Tänzen zu jeder beliebigen Zeit.
G. Fischer, Blücherstraße 18. 1.

Zur Ertheilung von Unterricht in der Tanzkunst
 in und ausser dem Hause empfiehlt sich einer der vorzüglichsten Lehrer und bittet Anmeldungen schriftlich beim Portier des Vitzthum'schen Gymnasiums abzugeben.

Roh-Eis.
 ausverkauft: Qualität, wird geliefert in Vollblöcken (15) Centner, a Bomben 10 Thlr. franco Central-Station Dresden.
 Aufträge nimmt Herr Blumberg, Schloßgasse Nr. 20, entgegen.

feinen alten Cognac
 A Flasche 1's Thlr., sowie
Bowlen-Champagner
 Flasche 15 Ngr.
S. Champagner-Fabrik i. Sigs.
 Die Verw.

Frischen Schemmich und frischen Seedorsch
 empfiehlt **Friedr. Geißler's Nachfgr.,** Neustadt am Markt 5.
Aechten American Plantagen-Ananas-Rum
 aus der Baton Range Fabrik im Staate Louisiana. Das Feinste und Wohlbeliehteste in Grog und Punsch, empfiehlt das Haupt-Depot von
Ottomar Sicker, Sebnitzgasse Nr. 18. nächst der Wallstraße.
Grog-Offene.

Im Commission-Büro, wo...
 bezogen ausgestellt feinste...
 als auch seine Claqueur von dem renommierten...
 Dödeln. Groden gratis...
 fetter Jam-Rum a 10 Ngr., Arac...
 kleine Flaschen...
 Champ. Adterer...
 Eine große...
 sich ganz...
 Bandgeschäft

Bruno Meissner,
 Restaurant zum Fuchsbau, Kreuzstraße 9.
 ff. Bahr, Bier von Martin Weber in Culmbach.
 ff. Rohnwitzer, anglich Niederlage.
 ff. Zerbstler Hölzler, anglich Niederlage.
 Verkauf en gros und en detail. In Gebirgen, Flaschen und Kannen.

Um unter...
Witz- u. Gratulationskarten
 täglich zu räumen, verkaufen wir heute und morgen 5 Stück für nur 1 Ngr. Couverts dazu werden gratis verabreicht.
Reuter's Industrie-Bureau,
 19 Meißnergasse 19.
 Geschäft bis Abend 9 Uhr.

Poliklinik für Hautkrankheiten und Syphilis, Heilung geschlossen. Dr. Gätz
 Die Eröffnung seiner Anstaltung von Witz- und Neujahrs-Karten...
Carl Gustav Schütze,
 grosse Meissnerstraße 1.

Donnerstag, den 1. Januar, Vormittags
 sind ausnahmsweise die
irisch-römischen und Dampf-Bäder
 für Herren statt für Damen geöffnet.
Diana-Bad, Bürgerwiese 15.

Die Weinstube in „Stadt Prag“
 empfiehlt ihre vorzüglichen Weine zu billigen Preisen, so wie feine alte Speisen, ganz exzellenz.
Fr. aelisch.

Parfümerie-Handlung
 von
Germann Kellner & Sohn,
 2. G. Hoflieferanten, 4 Schloßstraße 4.

Dr. med. Keiler, Waisenhausstrasse 5a.
 Sprechst. Nachmitt. v. 2-5 Uhr
 für geheime Krankheiten früh von 8 bis 9 Uhr.

Für geheime Krankheiten
 bin ich täglich v. 9 bis 2 Uhr zu sprechen: kreuzstr. 1, 3 Nr. Neuen entstandene Krankheiten heile ich in kurzer Zeit.
C. Kox jun., früher Militärarzt in der K. S. Armee.
 Dr. med. G. Neumann, Exped. Arzt für Knebelkr. u. Hautkrankheiten, Friedrichstr. 21a. Sprechst. 8-10 U., 1-4 Pm.

Fünfehn
 neue Nizam-Beiz-Garnituren, mehrere Kette-Beize, viele Uhren feine Cigarren...
August Wenzel,
 Schreiberstr.

Eine Mahlmühle
 in der besten Lage, mit 1 französischer und 1 deutscher Abgang...
Moritz Gerber

Ich habe noch...
August Wenzel,
 Schreiberstr.

Eine kinderlose Witwe,
 40 Jahre alt, eht rühmlich...
Moritz Gerber

Une dame de Dresde a laquelle une demoiselle Suisse de 23 ans, de bonne famille, a été beaucoup recommandée...

Vorteilhafte Capital-Anlage.
 für ein Kapital von 1 in einer Stadt...
Moritz Gerber

Großes Caféelager
 in gross & en detail
H. Plant, Ceylon,
 1 1/2 fl. 95 Bld.

Brezelträger
 werden anomon. gr. Preisstr. 20b.

Gello-Verkauf.
 Ein von Guillaume in Paris erdauter Gello-Verkauf...
Großes Caféelager
H. Plant, Ceylon,
 1 1/2 fl. 95 Bld.

Fettes Schöpfenfleisch,
 a 4 und 5 Bld.
H. Lisch, am Schloßbau, Ecke der Schloßgasse.

Zänlich frisch gebrannten Caffee,
 von vorzüglichem Geschmack.
Robert Redde,
 Schreiberstraße 1a.

Schlittschuhbahn,
 gut zu befahren Schloßstraße Nr. 3a.
Schellengeläute
 sind...
Kittanstalt, Altmarkt Nr. 11.

Zur Beachtung!
 Ein Hund mit Garten, im...
Robert Redde,
 Schreiberstraße 1a.

Kittanstalt, Altmarkt Nr. 11.

Bergkeller.
Morgen zum Neujahr
Großes Extra-Militär-Concert
vom Königl. Stabstrompeter
Herrn F. A. Böhme
mit dem Königl. Feld-Artillerie Trompeterchor.
Anfang 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Beer, a. d. Gasse. Metzger.

Braun's Hôtel.
Zur Sylvestersfeier
Concert vom Stadtmusikchor
unter Direction des Herrn Stadt-Musikdirectors **Ersm. Puffholdt.**
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Ende nach 12 Uhr. Ergebenst A. W. Braun.

Königliches Belvedere
der Brühl'schen Terrasse.
Heute Grosses Sylvester-Concert
bei festlich decorirten Sälen
ausführt von Herrn Capellmeister **H. Ehrlich** mit der Capelle des **R. E.**
Weid-Regiments „Adolf-Johann“ Nr. 100.
Orchester 40 Mann, Streichmusik.
Sylvesters-Concert Programm.
Die schöne Blume von Schottland, Sagen Es Jhr. Romanze von der
Märchen v. ...
Cavalier v. ... Die weiße Dame
L. Heilmann
Die Lebenslieder. Walter v. ...
Rivale a Don Juan v. Mozart.
Das ist a. Op. Maritana v. ...
Hier ist die Robelie. Quadrille v. ...
E. Strauß.
Große dramatische Fantasia a. d. Op.
„Die Aeffel in“ von ...
Vere um mobile Musikal. Scherz
von J. Strauß
Cavertare au Frau ...
Die wilde Jagd. Galopp v. ...
Anfang 7 Uhr. Ende 1 Uhr. Entree 5 Ngr. Programm a. d. Gassen.
Morgen den 1. Januar 1870: 2 große Concerte. 1. Anfang 4 Uhr. 2. Anfang 7 1/2 Uhr.
Täglich großes Concert. **J. G. Marschner.**
Anfang 7 1/2 Uhr. **OBERER SAAL.** Entree 1 Uhr

Salon variete.
Heute Große Sylvesterfeier bei festlich decorirten Sälen
theatralische Vorstellung
unter Direction des Herrn **V. Wahlfahrt.** Inhalt des Nil. Brand.
Die Aufführung kommen unter anderem: Die weiblichen Seiden,
Mullspiel, Ruder-Volks Dr. Weichte Neue Solo-Sachen u. d. d. d. d.
Morgen den 1. Januar 1870: 2 theatralische Vorstellungen. 1. Anfang
4 Uhr. 2. Anfang 7 1/2 Uhr.

SALON VICTORIA
am Köhlmilch Mahndote.
Heute Freitag, den 31. December 1869
Zur Sylvesterfeier
mit letztem Auftritten der berühmten Künstlergesellschaft des
Herrn **Crosby**
Großes Concert und Extra-Vorstellung
Gastvorstellung des
Velocipeden-Künstlers Mr. James
aus Kopenhagen.
Darstellung der
Kalospinthechromokrene,
oder: Crystallgrotte der Najaden
und des Wunderwerts
Minnelaha oder der Eliregon
mit großem Schlußtableau bei brill. oriental. Beleuchtung, constr. u. arrang.
von dem Prof. der Chemie **Dr. Dupont** aus Paris.
Mittelverkauf zu ermäßigten Preisen von Vorm. 11 Uhr bis Nachm. 4 Uhr
an den bekannten Orten.
Kaffee-Kränzchen 6 Ngr. Anfang 7 Uhr.
Kinder unter 10 Jahren in Begleitung der Eltern zahlen die Hälfte
des Entrees.
Der Salon ist auf's Beste geholt.
Die Direction.
Morgen Sonnabend, den 1. Januar 1870
Grosses Concert und Vorstellung. Anfang 6 Uhr.

Schillerschlösschen.
Heute zum Sylvester-Abend
Grosses Concert
vom Herrn Musikdirector **J. G. Fritsch** mit seiner Kapelle.
Unter anderem kommt zur Aufführung:
Musikalische Überbung, komisches Potpourri von ...
Märchen, die Jagd. — Variation für Klavier über das Thema „Voll
ist tot“ von ...
Lied des Herrn ...
Morgen den 1. Januar 1870: 2 große Concerte. 1. Anfang
4 Uhr. 2. Anfang 7 1/2 Uhr.
Ergebenst **A. Keil.**

Feldschlösschen.
Heute zur Sylvesterfeier
Grosses
humoristisches Concert
vom Musikchor des **R. E. R.** Reg. Nr. 101 König Wilhelm
unter Direction des Musikdirectors **Herrn A. Trenkler.**
Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Beer.

Musikalische Anzeige.
Die Hute ...
Zweiter Cyclus
von
Drei Soirées
für Kammermusik
in den Monaten Januar bis März 1870
im Saale des Hôtel de Saxe

Lauterbach,
Hüllweck, Göring, Grützmacher,
A. E. Kammermusiker.
Die erste Soirée unter Mitwirkung der Frau Sara Heinze
am 14 oder 15 Januar ...
PROGRAMM.
Trio für Violine, Viola und Violoncell, Es-dur, Op. 19, von **W. A. Mozart.**
Quartett, F-moll, Op. 95, von **L. v. Beethoven**
Quintett für Clarinette und Streichinstrumente, Es-dur, Op. 44, von **R.**
Schumann.
Abonnement in drei Soirées auf numerierten Plätzen 3 Ngr., auf un-
numerierten 2 Ngr., sowie Sitzplätze 1 Ngr., und Alceid in einzel-
Soirées 1 1/2 Ngr., 25 Ngr. und 15 Ngr. sind zu haben von 9-1 und
3-6 Uhr in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Bernhard Friedel,**
Schloßstraße 17.
Den bisherigen Abonnenten werden ihre Plätze bis Montag
den 10. Januar 1870 reservirt.

Münchener Hof
(neuer Saal I. Etage.)
Heute Abend 8 Uhr zur Sylvesterfeier
Grosses Concert
von Herrn Stadtmusikdirector **Friedrich Wagner** und dem Trompeterchor
des **R. E. Garde-Regiments.**
Entree 3 Ngr. **D. Seifert**

Bergheer's Theater
2. Etage des Gewandhauses.
Freitag, den 31. Dec. bleibt das Local geschlossen.
Sonnabend, den 1. Januar eine große Vorstellung um 7 1/2 Uhr.

Theatrum mundi
im Gewandhaus erste Etage.
Heute, als zum Sylvesterabend: geschlossen. — Morgen Sonn-
abend den 1. Januar: zwei Vorstellungen. Erste Vorstellung 4 Uhr,
zweite halb 8 Uhr. Der Markttag zu ...
Baldwin Thiemer.

Herr Stadt-Musikdirector
Puffholdt
is hereby earnestly requested, by several foreigners resi-
dent in Dresden, to repeat the splendid concert given by
his orchestra, in Braun's Hotel, Saturday, the 18th. inst.,
in commemoration of the birth of Beethoven.

Pirna.
Hotel Schwarzer Adler
empfeht bei vorzüglicher Schiltenbahn sich geübte Lokalitäten.
Sonnabend und Sonntag den 1. und 2. Januar
Extra-Concert.
Anfang 4 Uhr. Abtheilung **A. Kaiser.**

Münchener Hof im Tunnel.
Heute zum Sylvesterabend
Großes National-, Gesangs- und Zither-
Concert
der **Tyroler Sänger-Gesellschaft Pitzinger.**
Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Programm an der Gasse.
Ein acht ruffischer ...
Ergebenst **A. Keil.**

Gine möblierte sep. Etage in den
1. Januar an 1 oder 2 anständige
Herren zu vermieten. Hauptstraße
11, im Hintergebäude II. Etage.
Gärtnerelbachtgesch.
Ein Gärtner wird in oder näch-
ster Nähe von Dresden zu haben ge-
sucht. Gebiete Offerten unter H. H.
12 Erped. d. Bl. niederzuliegen.

Ein junger
Mann.
am liebsten Kaufmann, der einige
Tausend Thaler disponibel hat,
die hypothekarisch gesichert wer-
den, kann sofort eine sehr ange-
nehme Stellung und später eine
selbstständige Existenz erhalten.
Vor u. ter H. H. 3000 in der
Erped. d. Bl.
Ein e Warmwasser mit Heiß-
wein u. eine kupferne Wasch-
blase mit Dreifuß ist billig u. ver-
kauft. Adolph'scher Bahnhof im
Beamtenehnde.

Die höchsten Preise
zahlt man für getragene Herren-
kleider. Wir erben an ...
Schlittschuhbahn
Kutenstadt Waldgasse Nr. 10.
Feinsten Düsseldorfer
Punschessenz
von **Johann Adam Roder,**
aneinander als ...
Jamaica-Rum.
Nr. 15 10, 25 und 30 Ngr.
Westind. Rum.
feinsten Arac de Goa,
Nr. 20 u. 25 Ngr
feinsten alten Cognac
Nr. 10
II. Qual. Punschessenz
Nr. 12 25 Ngr. Nr. 12 1/2 Ngr.
Oscar Händel,
Alaunstraße Nr. 1

Verkauf.
Eine vollständige Comptoir-
Einrichtung.
Eine complete Einrichtung für
ein Destillations-Geschäft in
Detail.
Eine große Partie Brauntwein-
Gebinde, als ...
Ein Sopha, ein eiserner Ofen
mit Holz.
Eine große und eine kleinere
D. einzuwege nebst ...
Eine Partie ätherische Oele u.
Essenzen.
Mehrere Geatner b. ...
Goussier u. weißer ...
Eine große Bretwand mit Fen-
ster und Thüre.
Einerseits leerer ...
sämmlich in gutem ...
sind sofort billig zu verkaufen.
Näheres ...

Aufloose
gegenwärtiger ...
Coffee zu kaufen und ...
Ludwig Lenz,
Meissen.

Logis-Gesuch.
Sollte sich eine Familie finden,
welche eine Etage für eine ordent-
liche ...
nebst Kindern sofort abgeben kann,
so ist es man ...
in der Erped. d. Bl. niederzuliegen.

Farben-Mühle
wird zu ...
in der Expedition d. Bl. nieder-
zuliegen.
Hierzu zwei ...
nebst einer literarischen ...
Conrad ...
Hauptstraße 22; ...
Straße 3 in Dresden, die ...